



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Der Bundesrat

Strategie Digitale Schweiz 2026



Strategie «Digitale Schweiz 2026»

1 ZWECK

Die Strategie «Digitale Schweiz 2026» setzt Leitlinien für die digitale Transformation in der Schweiz¹. Sie ist für die Bundesverwaltung² verbindlich und dient allen anderen Akteuren und Akteurinnen der Digitalisierung als Orientierungsrahmen. Ziel ist es, dass die gesamte Bevölkerung der Schweiz von einer ökologisch, wirtschaftlich und sozial nachhaltigen und verantwortungsvollen digitalen Transformation profitiert. Diese treiben die Behörden aller föderalen Ebenen, die Zivilgesellschaft, die Wirtschaft, die Wissenschaft und die Politik gemeinsam voran. Dabei wird auch die Gleichstellung der Geschlechter berücksichtigt.

Mit Fokusthemen identifiziert der Bundesrat jährlich zwei bis drei aktuelle Schwerpunkte und lanciert damit Themen der digitalen Transformation. Diese Fokussierung wird ergänzt durch den Aktionsplan, der einen Überblick bietet über die Aktivitäten im Bereich der digitalen Transformation für die breite Bevölkerung. Im Unterschied zu den jährlich wechselnden Fokusthemen bleiben die Vision und die Wirkungsbereiche über mehrere Jahre hinweg stabil.

Die Strategie «Digitale Schweiz 2026» bietet – im Sinne einer Dachstrategie – einen Rahmen für die «Strategie Digitale Bundesverwaltung», die «Strategie Digitale Verwaltung Schweiz» und sektorielle Strategien. Sie leistet zudem einen Beitrag zur Erreichung der Schweizer Klima- und Umweltziele und der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 der Organisation der Vereinten Nationen³. Die Digitalisierung bleibt Aufgabe aller fachlich zuständigen Organisationen, welche die Massnahmen federführend umsetzen. Die Strategie «Digitale Schweiz 2026» ersetzt ab dem 1. Januar 2026 die Strategie «Digitale Schweiz 2025».

2 VISION

Die Schweiz priorisiert digitale Angebote konsequent zum Nutzen aller Menschen, unabhängig von Geschlecht, Alter und Herkunft (*digital first*). Sie nutzt gezielt die Chancen eines nachhaltigen digitalen Wandels, sodass alle langfristig davon profitieren. Die Schweiz zählt zu den digital wettbewerbsfähigsten und innovativsten Ländern Europas.

3 WIRKUNGSBEREICHE

Fünf langfristige Wirkungsbereiche bilden die Struktur der Strategie «Digitale Schweiz 2026». Die Wirkungsbereiche lehnen sich an den EU-Digital Kompass⁴ an. Die Fokusthemen und die Massnahmen sind jeweils einem Wirkungsbereich zugeordnet. Diese Struktur versteht sich als Instrument zur Erstellung einer Gesamtsicht derjenigen hoheitlichen Tätigkeiten, die für eine digitale Schweiz wichtig sind. Der Bundesrat misst den Fortschritt in jedem Wirkungsbereich mit zwei Messgrössen⁵. Soweit möglich werden die Werte mit internationalen Messgrössen verglichen.



Bildung und Kompetenzen

Bevölkerung, Wirtschaft und Behörden verfügen über Kompetenzen im Umgang mit neuen Technologien und können diese kritisch hinterfragen. Messgrössen:

Anteil der Bevölkerung mit erweiterten digitalen Kompetenzen	45 %	2025
Anteil IKT-Spezialistinnen und -Spezialisten auf dem Schweizer Arbeitsmarkt	5.7 % (4.7 % ♂, 1.0 % ♀)	2024



Sicherheit und Vertrauen

Die Einwohnerinnen und Einwohner der Schweiz können sich in der digitalen Welt sicher bewegen; die Privatsphäre ist geschützt. Messgrössen:

Bedrohungslage im Cyberspace: Anzahl der dem Bundesamt für Cybersicherheit gemeldeten Cyber-Vorfälle	62954	2024
Digitale Kriminalität, Identifizierung von Straftaten mit einer digitalen Komponente	59034 Fälle	2024

¹ Vgl. Digitalisierungsverordnung vom 2. April 2025, SR 172.019.1.

² Art. 2 des Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetzes vom 21. März 1997, SR 172.010.

³ Abrufbar unter <https://unric.org> > Agenda 2030 > 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung

⁴ .Vgl. Europas digitale Dekade: digitale Ziele für 2030 | EU-Kommission (europa.eu)

⁵ Die 10 Messgrössen wurden initial festgelegt. Sie werden laufend überprüft und angepasst. Details zu den Quellen unter www.digital.swiss.



Rahmenbedingungen

Wirtschaft und Gesellschaft können sich auf verlässliche und vorteilhafte Rahmenbedingungen für den digitalen Raum verlassen. Messgrößen:

Digitale Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz im IMD World Digital Competitiveness Ranking	Rang 1	2025
Anteil neuer Firmen im IKT-Sektor an der Gesamtzahl Neugründungen	4.6 %	2023



Infrastruktur

Die Behörden fördern und betreiben eine verlässliche und widerstandsfähige physische sowie digitale Infrastruktur. Messgrößen:

5G-Versorgungsgrad in Prozent der Landesfläche	95 %	2024
Verfügbarkeit von Open Government Data, Anzahl Datensätze auf opendata.swiss	13656	10.2025



Digitale Behördenleistungen

Die Behörden bieten ihre Leistungen standardmässig digital (digital first), nutzerzentriert und barrierefrei an. Messgrößen:

Zugang der Nutzerinnen und Nutzer zu Online-Diensten der Behörden	83 %	2024
Digitale öffentliche Dienste für Unternehmen	67 %	2024

4 FOKUSTHEMEN

Die Fokusthemen sind Ausgangspunkt für neue Massnahmen und Bundesratsaufträge, soweit sie die Bundeskompetenzen betreffen. Sie sind Gegenstand der Sitzungen des Beirats Digitale Schweiz, in dem sich Expertinnen und Experten unter dem Vorsitz einer Bundesrätin oder eines Bundesrats mit dem Thema vertieft auseinandersetzen. Der Bundesrat bestimmt die Fokusthemen jährlich. Die federführenden Departemente sind für die Umsetzung zuständig. Die drei Fokusthemen im Jahr 2026 sind:



Digitale Souveränität

Federführung: VBS (Staatssekretariat für Sicherheitspolitik) in Zusammenarbeit mit der Bundeskanzlei und dem EDA. Die Bundesverwaltung soll ihre digitale Souveränität und ihre Resilienz für den Krisenfall gezielt erhöhen, um widerstands- und handlungsfähig zu bleiben. Die vom Bundesrat gegründete interdepartementale Arbeitsgruppe zur digitalen Souveränität soll eine Gesamtsicht der relevanten Arbeiten in der öffentlichen Verwaltung vornehmen. Sie soll sicherheits- und aussenpolitische Risiken der digitalen Ressourcen erkennen und weitere Massnahmen erarbeiten.



Digitaler Gaststaat

Federführung: EDA (Abteilung Wohlstand und Nachhaltigkeit sowie Direktion für Völkerrecht). Als moderner digitaler Gaststaat stärkt die Schweiz insbesondere das internationale Genf und seine Akteure in den Bereichen Cyberresilienz und sichere Datenzentren und Cloud-Infrastruktur. Sie arbeitet gezielt darauf hin, dass wichtige Akteure aus dem digitalen Bereich Teil des internationalen Genf werden.



Einführung elektronische Identität (E-ID)

Federführung: EJPD (Bundesamt für Justiz). Die E-ID ist ein zentraler Baustein für die digitale Transformation der Schweiz. Ihre Nutzung ist freiwillig. Ziel ist es, dass die Einwohnerinnen und Einwohner der Schweiz sowie Auslandschweizerinnen und -schweizer sich mit der E-ID im Internet sicher ausweisen können. Die E-ID wird vom Bund herausgegeben und kann von Behörden und Unternehmen genutzt werden.

AKTIONSPLAN

Der Aktionsplan ist Teil der Strategie «Digitale Schweiz 2026». Er definiert die Massnahmen und gibt eine Übersicht zum Stand der Umsetzung. Massnahmen sind konkrete, zeitlich befristete Programme, Projekte oder Initiativen von bundesinternen oder externen Akteuren und Akteurinnen. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag zur digitalen Transformation der Schweiz. Der Fortschritt bei der Umsetzung einzelner Massnahmen wird fortlaufend von den federführenden Akteuren und Akteurinnen aktualisiert und als Übersicht auf der Website www.digital.swiss publiziert.

ZUSTÄNDIGKEITEN UND UMSETZUNG

Der Bereich Digitale Transformation und IKT-Lenkung (Bereich DTI) der Bundeskanzlei ist zuständig für die Weiterentwicklung, die Koordination, die Kommunikation und das Monitoring der Strategie «Digitale Schweiz 2026». Er schlägt jährlich neue Fokusthemen in enger Zusammenarbeit mit den Departementen vor. Für die Umsetzung der Massnahmen sind die federführenden Akteure und Akteurinnen verantwortlich, die den Bereich DTI regelmässig über den Fortschritt informieren.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundeskanzlei BK
Chancellerie fédérale ChF
Cancelleria federale CaF
Federal Chancellery FCh

Strategie «Digitale Schweiz 2026»

Gültig per 01. Januar 2026

digitale-schweiz@bk.admin.ch

+41 (0)58 462 39 00

www.digital.swiss